

Bericht über Tansania

Pamoja Nursery and Primary School, Dar es Salaam, Tansania

Julia Dürr

Zeitraum: 15.08.2013 – 15.02.2014

Eine Begeisterung für das Reisen habe ich schon seit langer Zeit. Nachdem ich meine Ausbildung als Finanzassistentin nach 2 Jahren abgeschlossen habe, erfüllte ich mir einen langersehnten Wunsch und bereiste das wunderschöne Tansania.

Nach nur einem Telefonat mit Ingrid Richter stand fest, dass ich für 6 Monate an die „Pamoja Nursery and Primary School“ nach Bonyokwa in Dar es Salaam gehen darf. Nachdem wir uns einige Male getroffen und alle Details besprochen hatten, stand dem Abenteuer Tansania nichts mehr im Wege. Zusammen mit Josephine, die für den gleichen Zeitraum an der Schule arbeiten wollte, ging die Reise endlich los. Mit gemischten Gefühlen verabschiedeten wir unsere Familien am Flughafen und waren gespannt, was uns alles erwarten wird.

Nach einigen Stunden Flugzeit landeten wir dann mitten in der Nacht in Dar es Salaam. Dort wurden wir schon von einigen Lehrern der Schule und von Caro, eine weitere Volontärin, herzlich begrüßt. Die ganze Aufregung, die wir im Flugzeug hatten, war bei der Ankunft auf einmal wie weggezaubert.

Gemeinsam fuhren wir dann zu unserem neuen Zuhause in Milenia. Wir waren sehr froh, endlich etwas Schlaf zu bekommen, um am nächsten Tag mit neuer Energie alles Neue zu entdecken. Josephine und ich lebten gemeinsam mit Joyce, einer Lehrerin unserer Schule und Diana, ihrer Cousine in einem großen Haus, in dem noch mehrere Familien lebten. Es gab somit fast keinen Platz für Langeweile, weil um das Haus immer genügend Kinder zum Spielen waren. Durch die Warmherzigkeit und die Gastfreundlichkeit der Tansanier fiel es mir nicht schwer, mich an das neue Zuhause, das eben doch komplett anders ist als in Deutschland, zu gewöhnen.



Unser Zuhause



Unsere Nachbarskinder

Worauf wir uns natürlich am allermeisten freuten, war der erste Schultag. Voller Spannung und Freude, was uns wohl alles erwarten würde, liefen wir gemeinsam mit Joyce in die Schule. Erwartet wurden wir von vielen strahlenden Kindern, die uns ohne Scheu entgegenrannten und uns in die Arme nahmen. Nachdem wir jede Klasse begrüßt und somit auch alle Lehrer und Rektoren kennengelernt hatten, war es erst mal Zeit für ein Mittagessen. Unsere Köchinnen in der Schule zaubern jeden Tag für ca. 300 Schüler riesige Mengen an Reis mit Bohnen oder Reis mit Tomatensoße, bei dem alle satt werden.

Während meiner Zeit in der Schule unterstützte ich zum Großteil die 2. Klasse der Grundschule. Die Lehrer waren sehr dankbar um jede Hilfe, da es nicht ganz leicht ist 50 Kinder in einer Klasse zu unterrichten. Ich half den Klassenlehrern beim Korrigieren der Hausaufgaben und Übungsaufgaben, erklärte den Kinder nochmals Übungen, die sie nicht verstanden haben, sorgte für spitze Bleistifte und die nötige Ruhe im Klassenraum. Neue Ideen und Vorschläge, den Unterricht lehrreicher zu gestalten, waren von den Volontären gewünscht und wurden nach gegenseitiger Absprache auch meist durchgeführt. Eigene Unterrichtsstunden übernahm ich im Fach Englisch und in „Vocational Skills“. Dies ist ein sehr breitgefächertes Fach, in dem es zum Beispiel um allgemeine Verhaltensregeln gegenüber unseren Mitmenschen, dem Schutz der Natur oder die Gesundheit des eigenen Körpers geht. Diese Unterrichtsstunde wurde auch genutzt, um die Kreativität der Kinder voranzubringen. Gemeinsam bastelten wir dem Thema entsprechende Plakate, studierten Theaterstücke ein oder erfrischten den Unterricht mit selbstgemachter Musik. Hierbei zeigten die Kinder ihre Talente und beim gemeinsamen Tanzen wurde mit den Hüftschwüngen nicht gespart.

Zu den Aufgaben der Volontäre gehörte es auch an Lehrersitzungen teilzunehmen oder bei Elternabenden und Schulfeiern mitzuhelfen. Zudem pflegten wir die Kontakte zu den Patenkindern in Tansania und Kenia, die während ihrer Ausbildung oder ihres Studiums vom Verein finanziell unterstützt werden. Unsere Aufgaben waren somit sehr vielfältig, abwechslungsreich und meist mit Spaß verbunden.

Während der Schulferien nutzten Josephine und ich die Zeit um Tansania auf eigene Faust zu erkunden. Gemeinsam reisten wir quer durchs Land, badeten an den wunderschönen Stränden von Sansibar, erkundeten die Landschaft rund um den Mount Kilimanjaro, und beobachteten wilde Tiere bei der Safari im Serengeti Nationalpark. Wir stellten uns allen Abenteuern, die auf uns zukamen und blieben auch von der ein oder anderen Bus Panne nicht verschont. Die Gelassenheit und Ruhe, mit der Tansanier in den Tag starten und auch Probleme lösen, ist absolut bemerkenswert.



Alles in Allem erlebten wir sechs eindrucksvolle Monate voller Erlebnisse, tauchten in eine komplett fremde Kultur ein und lernten wundervolle Menschen kennen, die zu unseren Freunden wurden.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Ingrid und Caro Richter, die immer ein offenes Ohr für uns hatten und dafür sorgten, dass wir uns wohl fühlten.

Eine wunderbare Zeit, die wir immer in Erinnerung behalten werden.



